



FÜRSTENBERG
— 1747 —

PRÄZISION HAT EINEN NAMEN
PRECISION HAS A NAME

Schloss FÜRSTENBERG

Barrierefrei, fahrradfreundlich und mit freiem Blick über das Wesertal: Pünktlich zur Sommersaison ist die Modernisierung des Schlosshofes FÜRSTENBERG abgeschlossen

Fürstenberg, im Mai 2015 – Nach knapp acht Monaten Bauzeit ist es soweit: Die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG heißt Besucher und Gäste im frisch modernisierten und barrierefreien Schlosshof herzlich willkommen.

Ein Besuch des Schloss-Ensembles der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG gehört zu den schönsten Erlebnissen im Weserbergland. Anforderungen an ein modernes Ausflugsziel machten einige Umbauarbeiten erforderlich, die jetzt auf dem Schlosshof abgeschlossen sind. So wurden 150 Tonnen Kopfsteinpflaster der typischen Laufwege ausgegraben und jeder dieser Steine an der Oberfläche abgesägt und sandgestrahlt. Die holprigen Wege gehören damit der Vergangenheit an. Rollstuhlfahrer und Familien mit Kinderwagen kommen nun ungehindert bis zur neu gestalteten Aussichtsplattform. Das Highlight sollte auch kein Besucher verpassen. Statt einer hohen Mauer erwartet die Gäste dank eines filigranen Geländers jetzt ein freier Blick über das Wesertal. Das Besondere: die 14 Stahlbetonplatten der Aussichtsplattform reichen bis zu 2,50 Meter über die Kante hinaus. Alle weniger abenteuerlichen Besucher seien beruhigt: Die Platten tragen eine Last von bis zu 700 kg/m² – dafür sorgen u.a. die etwa 11 Tonnen Eisenbahnschwellen, die im Fundament verbaut wurden. Über die Aussichtsplattform führt eine behindertengerechte Rampe direkt auf die Terrasse des Schlosscafés und Restaurants Lottine.

Ein neues Leitsystem mit Infostelen aus Glas bietet gleichzeitig Wegweiser und „Historische Fenster“ für den Blick in die Vergangenheit. Überlieferte Bilder, Grafiken und spannende Informationen beleuchten die Schloss- und Manufakturgeschichte. Ermöglicht wurde diese Maßnahme dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Öffentlichen Versicherung Braunschweig und dem Förderprogramm "Europa fördert Niedersachsen" der NBank aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Die Kulturgut Fürstenberg gGmbH hat diesen Teilabschnitt als Bauherrin verantwortet und ist gemeinsam mit der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG federführend bei der Umsetzung eines sechs Module umfassenden Masterplans, der wesentliche gestalterische und bauinvestive Maßnahmen im Schloss-Ensemble vorsieht.

Da das Schloss derzeit noch modernisiert wird, zeigt das Museum eine konzentrierte Ausstellung zur Geschichte des weißen Goldes in der Alten Remise. Der Eintritt ist bis auf weiteres frei. In der



FÜRSTENBERG

— 1747 —

PRÄZISION HAT EINEN NAMEN

PRECISION HAS A NAME

Besucherwerkstatt erklären Porzelliner die Techniken der Porzellanherstellung und führen vor, wie mit ruhiger Hand klassische und moderne Motive auf feines Porzellan gemalt werden.

Radler sind in Fürstenberg immer willkommen. Neue Fahrradständer auf dem Schlosshof, eine Akku- und Movelo-Ladestation für E-Biker und ein Notfall-Pannenset stehen den Sportlichen zur Verfügung. Und wenn man nach der Auffahrt ein kühles Getränk auf der Aussichtsterrasse genießt und dank der neu frei gelegten Blickachsen bis zur Weser hinab schaut, fühlt man sich so fürstlich wie einst Herzog Carl.

Die **Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH**, gegründet 1747, ist Deutschlands zweitälteste Porzellanmanufaktur. Zum Sortiment gehören mehrfach mit Designpreisen ausgezeichnete Geschirrserien, Geschenkartikel bis hin zu individuellen Designerstücken für das Premiumsegment. Mit dem Anspruch an Leidenschaft, Kreativität, Präzision und Empathie basiert der größte Teil der Porzellanherstellung noch heute auf Handarbeit. Firmensitz und Produktionsstätte ist das Schloss Fürstenberg in Niedersachsen mit derzeit rund 100 Mitarbeitern. Im Jahr 2014 setzte die Porzellanmanufaktur weltweit insgesamt 5 Mio. Euro um. Porzellan von FÜRSTENBERG wird derzeit in 40 Länder exportiert. In Deutschland pflegt die Marke exklusive Kooperationen mit der gehobenen Hotellerie und Gourmetrestaurants. Neben dem Projektgeschäft mit Hotels und der Gastronomie vertreibt FÜRSTENBERG seine Produkte über den Facheinzelhandel und den Manufaktur-Werksverkauf. Die Premiummarke ist Teil der NORD/LB-Gruppe in Hannover, weiterer Gesellschafter ist der Landkreis Holzminden. Als Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaft ist Christoph Schulz bestellt. Die Geschäftsführung obliegt Stephanie Saalfeld.

Mehr zu FÜRSTENBERG unter **fuerstenberg-porzellan.com**.

Die **Kulturgut Fürstenberg gGmbH** ist eine von der Braunschweigischen Stiftung gegründete 100-prozentige Tochter, die im Hinblick auf das Kulturgut Fürstenberg, die Förderung von Kunst und Kultur sowie der Wissenschaft und Forschung und von Volks- und Berufsbildung, der Denkmalpflege sowie des Umweltschutzes, soweit diese im Zusammenhang mit den vorgenannten Zwecken stehen, zum Ziel hat.

Redaktionelle Verwendung frei.

Pressekontakt:

Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH

Museum im Schloss
Meinbrexener Straße 2
37699 Fürstenberg/Weser Germany
T +49 5271 401-160, F +49 5271 401-100
t.krueger@fuerstenberg-porzellan.com